

# NACHRICHTENBLATT

Achtung!

Achtung!

## HANDBALLTURNIER

im Rahmen

der deutsch-französischen Freundschaft  
mit 6 Reinickendorfer Mannschaften

am Freitag, dem 19. März 1965, ab 19 Uhr,  
in der Tegeler Sporthalle

Verein

für

Leibesübungen

Tegel 1891 e. V.



März 1965

3

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V. — Postscheck-Konto Berlin 982 50 — 1. Vorsitzender: Heinz Kayser, Berlin 27, Gorkistraße 114; Tel.: 43 86 28 — Kassenwart: Rudolf Fleschner, Berlin 27, Ziekowstraße 119; Tel.: 43 71 63 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand - Pressewart Ernst Kirchner, Berlin 27, Grimbartsteig 96 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172; Tel.: 49 01 37.

## Mitglieder - Werbejahr 1965!

Das Jahr höchster Aktivität! So wird im ganzen Bundesgebiet und in Berlin die Werbeaktion für alle Sportvereine genannt. Für uns selbst soll dies eine doppelte Anstrengung im Hinblick auf unsere 75-Jahrfeier im nächsten Jahr sein. Wir wollen versuchen, ganz besonders unsere Jugend, aber auch jeden anderen aktiven und passiven Sportinteressierten anzusprechen, um ihn für den Sport und unseren Verein zu gewinnen.

Im Zuge dieser Werbung glauben wir auch, daß es uns gelingen wird bis zum nächsten Jahr eine achtbare Leichtathletik-Abteilung auf die Beine zu stellen.

Es wird von jedem Abteilungsangehörigen erwartet, daß er sich in den Dienst dieser guten Sache stellt.

Der Verein wird derjenigen Abteilung eine Prämie von

**DM 250,—**

geben, die bis zum 1. Januar 1966 den größten prozentualen Mitgliederzuwachs, mindestens aber 25 % mehr gegenüber des Bestandes vom 1. Januar 1965, nachweisen kann.

Aufnahmeformulare hat jeder Abteilungsleiter und jeder Vereinsangehörige muß damit „bewaffnet“ sein. Und nun zeigt Euer Vereinsinteresse.

Heinz Kayser  
1. Vorsitzender



## Salamander

der Schuh der mit der Mode geht  
Berliner- Ecke Brunowstr.  
Ruf 43 73 11



# Berliner Landesturnfest

vom 16. bis 20. Juni 1965  
in Charlottenburg

Der vom Turnfestausschuß erarbeitete Zeitplan wurde vom Vorstand und Turnausschuß gut geheißen.

Er sieht vor:

## **Sonnabend, den 12. Juni 1965, Nachmittag**

1. Kinderwettkämpfe mit Rahmenprogramm in den 6 Gauen (Vereine und Schulen gemeinsam)
2. Beginn der Vorrundenspiele — soweit erforderlich — für Faustball, Prellball, Volleyball, Tennis

## **Sonntag, den 13. Juni 1965, ganztägig**

Fortsetzung der Vorrundenspiele

## **Mittwoch, den 16. Juni 1965, Abend**

Offizielle Eröffnung

## **Freitag, den 18. Juni 1965, Nachmittag/Abend**

DTVM — alle drei Leistungsklassen —

## **Sonnabend, den 19. Juni 1965, Nachmittag/Abend**

DTVG-Wettkämpfe und Wettspiele der Erwachsenen

## **Sonntag, den 20. Juni 1965, ganztägig**

**Vormittag** Wettkämpfe der Jugend  
Wettspiele-Abschluß

**Nachmittag** Festnachmittag im Sommergarten am Funkturm  
Turnen der Gauen (Kinder — Jugend — Erwachsene)

**Abend** Festball im Palais am Funkturm

Für die schwimmerischen Wettkämpfe ist das Schwimmstadion im Olympiastadion vorgesehen.

Es werden zusätzlich Rundenspiele im **Tennis** und **Feldhandball** ausgetragen. Der Meldeschluß für alle Wettkämpfe ist der **20. Mai 1965**.

Zum Hauptfesttag am 20. Juni werden im Sommergarten am Funkturm von den sechs Gauen Gemeinschaftsvorführungen gezeigt, die einen Querschnitt durch unser Vereinsleben vermitteln sollen. Näheres werden die Turnwarte auf den Übungsabenden bekanntgeben.

Hans Quade

Damen

Herren

A. P E C H

Berlin-Tegel, Alt-Tegel 8

Immer modern frisiert

—

immer modisch getönt

# Turn-Abteilung

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Hans Quade,  
1 Berlin 27, Gorkistraße 9 (43 88 09).

## Turnhallenbelegung der Turnabteilung für das Winterhalbjahr 1964/65 (1. 10.—31. 3.)

### A. Turnhalle in der Treskowstraße:

1. Männer	untere Freitag	20.00—22.00 Uhr
1. Frauen	obere Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
2. Frauen-Gymnastik (Lina Menschig)	obere Dienstag	20.00—21.30 Uhr
Gymnastik-Abt. (Hannelore Nega)	obere Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
männliche Jugend	untere Freitag	17.00—20.00 Uhr
weibliche Jugend Schülerinnen und Leistungsturnen	obere Freitag	18.00—21.30 Uhr
1. Schülerabt.	obere Montag Donnerstag	18.00—20.00 Uhr 18.00—20.00 Uhr
1. Schülerinnenabt.	obere Dienstag Mittwoch	18.00—20.00 Uhr 18.00—20.00 Uhr
Kleinkinderturnen	obere Dienstag Mittwoch	16.00—18.00 Uhr 16.00—18.00 Uhr
Leistungsturnen Männer, Fr. u. Jgd.	obere untere Sonntag	10.00—13.00 Uhr

### B. Turnhalle in der Ziekowstraße:

Altersturnen	Dienstag	20.00—22.00 Uhr
Handballabteilung Schüler/Jugend Männer	Mittwoch Freitag	17.00—19.30 Uhr 20.00—22.00 Uhr

## Neuwahlen in der Turnabteilung

Am 23. Januar 1965 trafen sich auf Grund der vorangegangenen schriftlichen Einladung die interessierten Mitglieder der Turnabteilung, um durch ihre Wahl über die weitere Leitung der Turnabteilung für die Jahre 1965/66 zu entscheiden. Es ist schon eine alte Tatsache, daß unsere Mitglieder keine Versammlungsmenschen sind, und wenn, dann doch noch 20 % der Erwachsenen-Mitglieder erschienen waren, können sich die anderen bei diesen Turnerinnen und Turnern bedanken, daß es uns durch ihre Anwesenheit möglich war, die Neuwahlen mit einigen Ausnahmen gut über die Bühne zu bringen. Es waren 72 Erwachsene und 14 Jugendliche anwesend.

Aus Vorbereitungsgründen für unsere 75-Jahrfeier 1966 geht die Laufzeit dieser Wahl über zwei Jahre. Die gewählten Turnerinnen und Turner sind eine freiwillige Verpflichtung eingegangen, um in einer Gemeinschaftsarbeit am weiteren Aufbau der Turnabteilung mitzuarbeiten. Diese Arbeit ist gewiß nicht immer einfach, da viele Freizeitstunden zum Wohle und zum Erhalt der Turnerei geopfert werden müssen.

Die Leitung der Turnabteilung für 1965/66 haben folgende Turnerinnen und Turner übernommen:

Oberturnwart: Hans Quade, 27, Gorkistr. 9 43 88 09  
1. Vertreter: Kurt Hoffmann, 27, Fährstr. 28 43 85 37  
2. Vertreter: Heinrich Haufschild, 27, Wachstr. 5, 43 83 40  
Jugendwart der Turnabteilung: Knuth Meinke mit  
Arbeitskreis, 27, Marzahnstr. 16 43 94 87

### 1. Männerabteilung

1. Turnwart: (kommissarische Leitung) Hans Quade  
2. Turnwart: wird noch bestimmt  
3. Übungsleiter: Paul Jackisch, 21, Gotzkowskistr. 26

### Altersturner

1. Turnwart: Karl Holznagel, 27, Conradstr. 70a  
2. Turnwart: Alfred Wacker, 27, Oelderweg 3  
3. Turnwart: Franz Genthe, 27, Ernststr. 62

### 1. Frauenabteilung

1. Turnwartin: Karola Musielak, 51, Amendestr. 71  
2. Turnwartin: Gudrun Knüppel, 27, Schlieperstr. 27  
Übungsleiterin für Gymnastik:  
Hannelore Nega, 27, Ernststr. 60 43 82 04

### 2. Frauenabteilung (Gymnastikgruppe)

1. Turnwartin: Lina Menschig, 27, Gorkistr. 103, 43 87 20  
2. Turnwartin: Gerda Müller, 27, Namslaustr. 58, 43 04 89  
3. Turnwartin: Irmengard Schulz, 27, Myrtenweg 26

### Männliche Jugendabteilung

1. Turnwart: Kurt Jagdmann, 27, Schulstr. 7  
2. Turnwart: wird noch bestimmt  
Übungsleiter: Paul Jackisch, 21, Gotzkowskistr. 26

### Weibliche Jugend

1. Turnwart: Hans Quade, 27, Gorkistr. 9 43 88 09  
2. Turnwart: wird noch bestimmt  
Übungsleiterin: Hannelore Nega, 27, Ernststr. 60, 43 82 04

### 1. Schülerabteilung

1. Turnwart: Willi Schröder, 27, Oeserstr. 22  
2. Turnwart: Axel Grundschock, 27, Illerzeile 8  
Übungsleiter: Paul Jackisch

## Elektro-Wannicke

Ausführung sämtlicher

Licht-, Kraft und Neonanlagen

Kühlschränke spez. BBC mit Tief-Kühlfach

Berlin-Tegel, Schulstraße 11 - 43 99 81

## KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei uns

H. und M. SCHÜNEMANN

Tegel • Gorkistraße 20

Büro- und Schreibwaren



### 1. Schülerinnenabteilung (9—14 Jahre)

1. Turnwart: Hans Quade (kommissarische Leitung)

2. Turnwart: wird noch bestimmt

Übungsleiterin für 12-14 Jahre: Hannelore Nega

Turnwartin für 9-11 Jahre:

Irma Paul, 27, Rüdritzer Zeile 8 43 69 17

### Kleinkinderturnen (4—9 Jahre)

Turnwartinnen: Irma Paul

und Elfriede Hartwig, 27, Weidmannluster Damm 76

Übungsleiterin: Hannelore Nega (Mittwoch)

### Handballabteilung

1. Leiter

2. Leiter

Jugendleiter

Schriffführer

Wahl steht noch aus

Sportwart

Gerätewart

Ballwart

Kassierer

### Leichtathletikabteilung

1. Wart: Kurt Jagdmann

2. Wart: Paul Jackisch

### Schwimmwart

1. Wart: Alfons Kopowski, 27, Am Brunnen 13

2. Wart: Axel Grundschock

### Gerätewart der Turnabteilung

1. Wart: Willi Schröder

2. Wart: Gustav Meyer, 27, Grimbartsteig 94

### Kampfrichter-Obleute für Geräteturnen

Männer: Willi Geier, 27, Bernauer Str. 80

Frauen: Irma Paul

### Kampfrichterobmann für Leichtathletik

Obmann: Karl Holznagel

### Skiwart

Eberhard Goldmann, 27, Grußdorfstr. 12

### Prellball-Spielwarte

Männer: Horst Kuchenbecker, 27, Grußdorfstr. 16

Altersturner: Alfred Wacker, 27, Oelderweg 3

### Pressewart der Turnabteilung

1. Wart: Klaus Gegusch, 27, Brunowstr. 19

2. Wart: Jürgend Gebhard, 27, Treskowstr. 2

### Werbung (Schaukasten und schwarzes Brett)

Betreuung: Norbert Keichel

### In den Festausschuß gewählt

1. A. Kopowski

2. E. Hartwig

3. R. Hegewald, 51, Lindauer Str. 22a

4. K. Steinbrücker, 27, Allmendeweg 113

Mögen diese beiden Jahre genauso erfolgreich verlaufen wie das Jahr 1964, dann können wir zufrieden sein.

Hans Quade  
Oberturnwart

Gegr. 1902



**Kohlenhof Tegel**

**Gustav Arlt**

Grußdorfstraße 5/6 · Ruf: 43 88 13

**Sämtliche Brennmaterialien  
und ESSO Heizöl**

### Landesmehrkampfmeisterschaften am 27./28. 3. in der Schöneberger Sporthalle

Ich erinnere hiermit daran, daß der Meldeschluß am 10. März 1965 ist. Die namentlichen Meldungen mit Wettkampfangaben sind mir spätestens bis zum 8. März anzugeben.

Ich hoffe auf eine rege Beteiligung unserer noch aktiven Turnerinnen und Turner sowie der Turnerjugend.

H. Qu.

### Bundesjugendspiele 1965

Die Endkämpfe der Bundesjugendspiele werden für den Bezirk Reinickendorf am Mittwoch, dem 24. März 1965, ausgetragen.

Hierzu ist das Sportamt Reinickendorf an uns herangetreten, an diesem Nachmittag die obere Turnhalle für die Mädchenwettkämpfe zur Verfügung zu stellen. Alle Schülerinnen und Schüler im Alter von 10—14 Jahre und Jugendlichen von 15—18 Jahre, die in den Schulen nicht zum Wettkampf herangezogen wurden, haben an den Turnabenden am Dienstag, Mittwoch und Freitag Gelegenheit zum Üben, um sich auf diesen Endkampf vorzubereiten.

**Beginn der Wettkämpfe um 17 Uhr.**

H. Qu.

### Fundsachen!

Darüber ist schon des öfteren geschrieben und gesprochen worden. Unsere Geräteschränke sollen zur Aufbewahrung der ver-

# Sport-Henry

Das Fachgeschäft für jede Sportart  
Wohnwagen-Mobilheime, ständige Ausstellung

**BERLIN-TEGEL, BERLINER STRASSE 11**

**Telefon: 43 84 56**

**EIN RECHTER TURNER  
UND SPORTLER**

**bezahlt pünktlich**

**seine Beiträge!**

**Sei auch Du einer!**

einseigenen Geräte dienen und nicht zu einer Aufbewahrungstruhe von vergessenen Bekleidungsstücken. Es wird hiermit eine **letzte Frist bis zum 31. März 1965** gesetzt, die liegengelassenen Bekleidungsstücke wie Turnhemden, Turnhosen, Schuhe, Handschuhe, **2 Regenschirme** usw. in Empfang zu nehmen. Nach dem 31. März werden diese Sachen dann dem Deutschen Roten Kreuz übergeben.

H. Qu.

### 10 Jahre Wettkampfbegegnung mit dem OSC

Vor 10 Jahren begannen wir mit Schülerinnen-Mannschaften in Tegel zur Anregung und zum Mittun im Wettkampfturnen. Acht Mannschaften stellten sich damals zum Vergleichsturnen. Auch unsere Turnerinnen aus dem Ostsektor waren auf unsere Einladung hin erschienen. Aus dem Versuch heraus ergab sich dann eine jährliche Wiederholung und wir, wie auch die Teilnehmerinnen aus West und Ost hatten ihre wahre Freude an diesen Begegnungen. Bis dann Stacheldraht und Mauer alle weiteren Begegnungen mit den Ostberliner Turnerinnen unterbrach. Es kamen dann im Wechsel andere Westberliner Mannschaften dazu. Aber die ständige Teilnahme des OSC beruht auf die guten turnkameradschaftlichen Beziehungen zu unserem Turnbruder Rudi Matzke, der wohl wie kein anderer in Berlin das Wettkampfturnen auf dem weiblichen Sektor aufbaute, wie es international gefordert wird.

Unser Turnerinnen-Nachwuchs traf sich am 13. Januar zu einem Vergleichskampf mit den Amselkükern in Schöneberg. Diesem Wettkampf ging zwei Wochen vorher ein gemeinsames Übungsturnen in Tegel voraus, wo sich unsere jungen Turnerinnen mit ihren Kameradinnen vom OSC bekannt machten. Die Mannschaften bestanden aus je 8 Turnerinnen. Geturnt wurde ein Geräte-Vierkampf mit zwei Pflichtübungen. Es zeigte sich auch hier, daß ein Leistungsanstieg nur durch Wettkämpfe zu erreichen ist. Unsere Mädchen turnten aber

## Kurbad Tegel

behandelt Kranke und Gesunde  
für

alle Kassen und Privat  
Unterwasserdruckstrahl

Telefon: 43 91 27

doch schon ausgeglichener als beim letzten Jugend-Wettkampf im Dezember 64 in Tegel. Wenn auch noch ein gewisser Punkteunterschied vorhanden war, so hatten wir Turnwarte und Übungsleiter die Gewißheit, daß wir in der kurzen Zeit von acht Wochen mit unserer Arbeit vorangekommen waren.

Das Wettkampfergebnis:

Geräte-Gesamtwertung	OSC	Tegel
Pferd	53,10	47,70
Schwebebalken	52,65	46,50
Stufenbarren	52,75	51,75
Bodenturnen	55,85	51,75
Gesamt	214,35	197,70

Die Amselkükern stellten in der Wertung die ersten vier Einzeltturnerinnen.

Von unseren Mädchen belegte

Monika Scherzinger	mit 35,50 Pkt.	den 5. Pl.
Margit Gohlisch	mit 34,85 Pkt.	den 6. Pl.
Gabriele Malies	mit 34,00 Pkt.	den 8. Pl.
Sylvia Hildebrandt	mit 31,10 Pkt.	den 12. Pl.
Sylvia Brandt	mit 30,85 Pkt.	den 13. Pl.
Christina Dannemann	mit 29,40 Pkt.	den 16. Pl.
Petra Bock	mit 28,45 Pkt.	den 17. Pl.
Barbara Schier	mit 28,05 Pkt.	den 18. Pl.
Jutta Schmischke	mit 28,00 Pkt.	den 19. Pl.

Ich hoffe und wünsche, daß diese junge Turnerinnen-Mannschaft, die noch viel lernen und an sich arbeiten muß, in der kommenden Zeit zu einer guten kameradschaftlichen Gemeinschaft zusammenwächst, dann werden auch die Erfolge, die zur Zeit noch nicht da sein können, greifbar nahe liegen.

H. Qu.

## ZentRa-Uhren

Gold- und Silberwaren Tel. 43 78 63

**W. Warbinek**

Uhrmachermeister · Bln.-Tegel

über

**30**

Jahre



Gorkistraße 5

Erzeugnisse und Geschenkartikel der





# Otto Staschke

Eisenwaren • Haushaltsgeräte

Geschenkartikel

Öfen und Herde

TEGEL • BERLINER STRASSE 98

Tel.: 43 93 63 • Lieferung frei Haus

## Vereinsjugend Ferien-Fahrten 1965

Bald ist es wieder so weit! Sommer, Sonne, Ferien, wer denkt nicht schon daran. Wir wollen Ihren Urlaubswünschen rechtzeitig entgegenkommen und geben unser Ferienprogramm, das eventuell noch erweitert wird, bekannt.

## Sport- und Jugendheim SPIEKEROOG (für Mädels und Jungen)

### 1. Durchgang

2. 4.—20. 4. 65, Jahrg. 1952—1949 DM 65,—  
Abfahrt in Berlin 2. 4. (Freitag) abends  
Rückfahrt ab Insel 20. 4. (Dienstag) früh  
Ankunft in Berlin 20. 4. (Dienstag) abends

### 2. Durchgang

4. 6.—13. 6. 65, Jahrg. 1952—1949 DM 45,—  
Abfahrt in Berlin 4. 6. (Freitag) abends  
Rückfahrt ab Insel 13. 6. (Sonntag) früh  
Ankunft in Berlin 13. 6. (Sonntag) abends

### 3. Durchgang

13. 6.—9. 7. 65 nach Vereinbarung für berufstätige Jugendliche, Jahrg. 1950—1947

### 4. Durchgang

9. 7.—31. 7. 65, Jahrg. 1952—1949 DM 70,—  
Abfahrt in Berlin 9. 7. (Freitag) abends  
Rückfahrt ab Insel 31. 7. (Sonnabend) früh  
Ankunft in Berlin 31. 7. (Sonnabend) abends

### 5. Durchgang

30. 7.—21. 8. 65, Jahrg. 1952—1949 DM 70,—  
Abfahrt in Berlin 30. 7. (Freitag) abends  
Rückfahrt ab Insel 21. 8. (Sonnabend) früh  
Ankunft in Berlin 21. 8. (Sonnabend) abends  
Genauere Abfahrts- und Ankunftszeiten können noch nicht angegeben werden.

## Ferienlager WARMENSTEINACH (für Mädels und Jungen)

### 1. Durchgang

10. 7.—31. 7. 65, Jahrg. 1951—1949 DM 80,—  
Abfahrt in Berlin 10. 7. (Sonnabend) 22 Uhr  
Rückfahrt ab Lager 31. 7. (Sonnabend) 10 Uhr  
Ankunft in Berlin 31. 7. (Sonnabend) 18 Uhr

### 2. Durchgang

30. 7.—20. 8. 65, Jahrg. 1953—1951 DM 80,—  
Abfahrt in Berlin 30. 7. (Freitag) 22 Uhr  
Rückfahrt ab Lager 20. 8. (Freitag) 9 Uhr  
Ankunft in Berlin 20. 8. (Freitag) 16 Uhr

## Ferienlager HEILIGENHAFEN (für Mädels und Jungen)

### 1. Durchgang

4. 6.—13. 6. 65, Jahrg. 1955—1949 DM 35,—  
Abfahrt in Berlin 4. 6. (Freitag) 12 Uhr  
Rückfahrt ab Lager 13. 6. (Sonntag) 10 Uhr  
Ankunft in Berlin 13. 6. (Sonntag) 18 Uhr

### 2. Durchgang

13. 6.—9. 7. 65 nach Vereinbarung für berufstätige Jugendliche, Jahrg. 1950—1947

### 3. Durchgang

9. 7.—24. 7. 65, Jahrg. 1955—1949 DM 50,—  
Abfahrt in Berlin 9. 7. (Freitag) 12 Uhr  
Rückfahrt ab Lager 23. 7. (Freitag) 22 Uhr  
Ankunft in Berlin 24. 7. (Sonnabend) 7 Uhr

### 4. Durchgang

23. 7.—7. 8. 65, Jahrg. 1955—1949 DM 50,—  
Abfahrt in Berlin 23. 7. (Freitag) 12 Uhr  
Rückfahrt ab Lager 6. 8. (Freitag) 22 Uhr  
Ankunft in Berlin 7. 8. (Sonnabend) 7 Uhr

### 5. Durchgang

6. 8.—21. 8. 65, Jahrg. 1955—1949 DM 50,—  
Abfahrt in Berlin 6. 8. (Freitag) 12 Uhr  
Rückfahrt ab Lager 20. 8. (Freitag) 22 Uhr  
Ankunft in Berlin 21. 8. (Sonnabend) 7 Uhr

### 6. Durchgang

20. 8.—11. 9. 65, Jahrg. 1950—1947 DM 65,—  
Abfahrt in Berlin 20. 8. (Freitag) 12 Uhr  
Rückfahrt ab Lager 10. 9. (Freitag) 22 Uhr  
Ankunft in Berlin 11. 9. (Sonnabend) 7 Uhr

## Ferienlager MARDORF (für Mädels und Jungen)

### 1. Durchgang

4. 6.—13. 6. 65, Jahrg. 1957—1951 DM 35,—  
Abfahrt in Berlin 4. 6. (Freitag) 14 Uhr  
Rückkehr ab Lager 13. 6. (Sonntag) 13 Uhr  
Ankunft in Berlin 13. 6. (Sonntag) 18 Uhr

## Modische Stoffe

Aus führenden Webereien Europas  
Mantel-, Kostüm-, Kleider-Stoffe

GERHARD SZNUR • Wochenmarkt Tegel • Dienstag, Freitag und Sonnabend

## 2. Durchgang

13. 6.—9. 7. 65 nach Vereinbarung für berufstätige Jugendliche, Jahrg. 1950—1947

## 3. Durchgang

9. 7.—30. 7. 65, Jahrg. 1957—1951 DM 60,—  
Abfahrt in Berlin 9. 7. (Freitag) 14 Uhr  
Rückfahrt ab Lager 30. 7. (Freitag) 14 Uhr  
Ankunft in Berlin 30. 7. (Freitag) 19 Uhr

## 4. Durchgang

30. 7.—20. 8. 65, Jahrg. 1957—1951 DM 60,—  
Abfahrt in Berlin 30. 7. (Freitag) 8 Uhr  
Rückfahrt ab Lager 20. 8. (Freitag) 14 Uhr  
Ankunft in Berlin 20. 8. (Freitag) 19 Uhr

## Ferienheim OBERJOCH (für Mädchen und Jungen)

### 1. Durchgang

3. 4.—15. 4. 65, Jahrg. 1951—1949 DM 70,—  
Abfahrt in Berlin 3. 4. (Sonntag) 20 Uhr  
Rückfahrt ab Oberjoch 14. 4. (Mittwoch) 22 Uhr  
Ankunft in Berlin 15. 4. (Donnerstag) 9 Uhr

## Ferienlager SCHÖNHAGEN (für Mädchen und Jungen)

### 1. Durchgang

25. 7.—15. 8. 65, Jahrg. 1953—1949 DM 75,—  
Abfahrt in Berlin 25. 7. (Sonntag) 9 Uhr  
Rückfahrt ab Lager 15. 8. (Sonntag) 9 Uhr  
Ankunft in Berlin 15. 8. (Sonntag) 17 Uhr

## Ferienlager LANGEBOG (für Mädchen und Jungen)

### 1. Durchgang

6. 8.—21. 8. 65, Jahrg. 1951—1949 DM 65,—  
Abfahrt in Berlin 6. 8. (Freitag) abends  
Rückfahrt ab Insel 21. 8. (Sonntag) früh  
Ankunft in Berlin 21. 8. (Sonntag) abends  
Genauere Abfahrts- und Ankunftszeiten können wegen des noch nicht vorliegenden Fahrplanes nicht angegeben werden.

## Anmeldung für die Ferienlager

Schriftliche Anmeldungen, die über die Vereins-Jugendwarte, nicht aber über die Jugendwarte der Fachverbände, laufen müssen, können ab sofort an das Sekretariat der Sportjugend Berlin gerichtet werden.

### Die Anmeldungen müssen enthalten:

Name, Vorname, genaue Anschrift, Geburtstag und Geburtsort des Teilnehmers.

## Gaststätte »Jachan«

Inh. Hellmut Jachan

1 Berlin 27 - Tile-Brücke-Weg 15

Telefon: 43 99 98

Wir bitten, für **jedes Lager und für jeden Durchgang getrennte Anmeldungen** einzureichen. Die für die einzelnen Lager abgegebenen Altersbegrenzungen sind in jedem Falle einzuhalten. Sie dürfen keinesfalls unter- oder überschritten werden. Die Aufenthaltsdauer beträgt jeweils **einen Durchgang**. Falls in dem darauffolgenden Durchgang noch Plätze frei sein sollten, kann einer Verlängerung des Lageraufenthaltes von Fall zu Fall zugestimmt werden.

Die Bearbeitung der Anmeldungen erfolgt in der Reihenfolge des Einganges, der umgehend bestätigt wird. Die Benachrichtigung der Teilnehmer wird zu gegebener Zeit **direkt** durch das Jugendsekretariat veranlaßt.

Die Vereine werden gebeten, möglichst geschlossene Gruppen zu melden. Für 10 gemeldete Teilnehmer sollte vom Verein eine Betreuerin oder ein Betreuer benannt werden. Diese Betreuer sollen nicht unter 21 Jahre sein. Alle von den Vereinsjugendwarten benannten Betreuer nehmen kostenlos an den Ferienlagern teil. Wir bitten, aber nur solche Sportkameradinnen und Sportkameraden namhaft zu machen, die befähigt sind, die Betreuung in einem Ferienlager zu übernehmen. Ehepaare können **grundsätzlich** nicht als Betreuer in gleichen Durchgang eines Ferienlagers eingesetzt werden.

Für alle gemeldeten Betreuer finden in unserer Sport- und Jugendleiterschule Gatow wieder Vorbereitungslehrgänge statt.

## Die Betreuer der Ferienlager

### Ausbildungen in der Sport- und Jugendleiterschule Gatow

In den Ferienlagern fällt den Betreuern, den Zelthelfern, den Kulturwarten, überhaupt

## FAHRSCHULE „IA“

Joachim Döring

Tegel, Berliner Straße 85

Telefon: 43 78 65

### Autovermietung an Selbstfahrer

VW-Export, Kadett, Kadett-Coupé, Opel-Rekord, Ford M 12 und M 17, Brautwagen  
TV-Transporter, Pritschen, Ford LKW



allen, die eine leitende Tätigkeit dort ausüben, eine nicht unbedeutende Aufgabe zu. Ihr Verhalten, ihr Können, ihre Einsatzbereitschaft bestimmen weitgehend das Gelingen eines Ferienlagers.

Ohne eine Vorbereitung ist diese Tätigkeit kaum erfolgreich. Deshalb wird die Sportjugend Berlin drei Wochenendlehrgänge durchführen. Ihr Besuch ist, gestützt auf die Erfahrungen der vergangenen Jahre, für alle Betreuer obligatorisch.

Lehrgangsort ist die Sport- und Jugendleiter-  
schule Gatow.

Termine: 22. bis 23. Mai 1965

26. bis 27. Juni 1965

17. bis 18. Juli 1965.

Wahrscheinlich werden bereits die Berliner Pfingstferien vom 5. bis 12. Juni 1965 zu einem

Aufenthalt in unseren Ferienlagern ausgenutzt werden.

Betreuer, die zu dieser Zeit bereits tätig werden wollen, müssen also den 1. Termin wahrnehmen.

Rechtzeitige Anmeldungen erbittet das Sekretariat der Sportjugend Berlin.

Jugendleiter, die von uns über eine Gruppenbetreuung hinaus als Mitarbeiter in der Lagerleitung eingesetzt werden, sind zur Teilnahme an einem im Frühjahr 1965 beginnenden Seminar verpflichtet. Dieser Personenkreis wird vom Sekretariat der Sportjugend Berlin zu gegebener Zeit eingeladen.

Junge Sportkameradinnen und Sportkameraden, die gewillt und befähigt sind, Aufgaben besonderer Art zu übernehmen, melden sich über ihre Vereinsjugendwarte an.

## Schwimm-Abteilung

### Kurze Strecken, schnell geschwommen! Kommt, macht alle mit!

Unter diesem Motto soll das Winterhalbjahr 1964/65 beendet werden. Alle Schwimmabteilungen der Nordberliner Vereine (Montagschwimmstunde) sind zu einem volkstümlichen Wettkampf recht herzlich eingeladen. Wir wollen gemeinsam unsere Kräfte in Schnelligkeit, Ausdauer und Geschicklichkeit messen. Der Wettkampf soll ein fairer sein. — Vorbild für andere und zur Nachahmung empfehlen —

Laßt einmal Eure alltäglichen Sorgen zu Hause, kommt frisch und fröhlich zu diesem Wettkampf, seid nett und helft einander, denn nur so können wir unseren Vergleichskampf erfolgreich gemeinsam über die Runden bringen.

Nun zu den Ausschreibungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle Kameradinnen und Kameraden im Alter von 9 bis 90, die sich noch gesund und munter fühlen, einen Sonntagvormittag dem Sport zu widmen. Sie müssen einer Abteilung der Nordberliner Turn- und Sportvereine angehören. Die Kameraden vom R. C. Tegel sind hierzu recht herzlich eingeladen.

#### Wettkampf Nr. 1

25 m Brust (mit oder ohne Startsprung)

9 bis 14 Jahre männlich und weiblich

#### Wettkampf Nr. 2

50 m Brust (mit Startsprung)

15 bis 18 Jahre männlich und weiblich

#### Wettkampf Nr. 3

50 m Brust (mit Startsprung)

19 bis 35 Jahre männlich und weiblich

#### Wettkampf Nr. 4

25 m Brust (mit oder ohne Startsprung)

36 Jahre und älter männlich und weiblich

#### Wettkampf Nr. 5

50 m Kraul (mit Startsprung)

alle Altersklassen männlich und weiblich

#### Wettkampf Nr. 6

15 m Streckentauchen nach Zeit

alle Altersklassen männlich und weiblich

#### Wettkampf Nr. 7

1 m Brett Kunstspringen — 2 Sprünge —

bis Schwierigkeitsstufe 2,0

alle Altersklassen männlich und weiblich

#### Wettkampf Nr. 8

12×25 m Staffel/Brust

9 bis 14 Jahre, 6 männlich und 6 weiblich

#### Wettkampf Nr. 9

8×50 m Staffel/Brust

15 bis 18 Jahre, 4 männlich und 4 weiblich

#### Wettkampf Nr. 10

Große Vereinsstaffel 10×50 m Brust

ohne Altersbegrenzung, 5 männl. u. 5 wbl.

Die Wettkämpfe werden in den Altersgruppen (männlich und weiblich getrennt) wie folgt gewertet:

9 und 10 Jahre, 11 und 12, 13 und 14, 15 und 16, 17 und 18, 19 bis 35, 36 bis 50, 51 bis 70, 71 Jahre und älter.

#### Ausführungsbestimmungen:

Jeder teilnehmende Verein stellt namentlich 2 Kampfrichter, und die Anzahl der Wettkämpfer muß bis spätestens Montag, dem 8. März 1965 an Axel Grundschock, 1 Berlin 27, Illerzeile 8, oder jeden Montagabend in der Zeit von 20.30 bis 21.30 Uhr im Paracellusbad bekanntgegeben werden. Nachmeldungen können in keiner Weise berücksichtigt werden. Die Kampfrichter für das Kunstspringen stellt der BTB. Pro Verein ist mindestens eine richtiggehende Stoppuhr mitzubringen. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bitten wir, alle Teilnehmer sich strikt an die Anweisung der Wettkampfleitung zu halten.

#### Auszeichnungen:

Jeweils die ersten Teilnehmer jedes Wettkampfes werden mit einer Urkunde im Anschluß an den Wettkampf bedacht. Beim Staf-



felschwimmen bekommen jeweils die Ersten und Zweiten als Mannschaft je eine Urkunde.

#### Termin:

Sonntag, den 21. März 1965, im Paracelsusbad! Antreten 9 Uhr, Beginn 9.15 Uhr, Ende gegen 12 Uhr. Pünktlichkeit gewährt einen reibungslosen Ablauf!

Zuschauer sind herzlich willkommen und können bei freiem Eintritt auf der Tribüne, die sicherlich recht spannenden Wettkämpfe verfolgen.

So, und nun viel Spaß!

Alfons Kupofski, Axel Grundschok  
(Schwimmwarte des VfL Tegel)

## Altersturner

Ich erinnere nochmals an den **Wandertag 1965** der Altersturner am 14. März 1965. Wir wollen diesmal versuchen, zahlreicher daran teilzunehmen, da doch das Endziel der Wanderung in unseren Bezirk — Seepavillon, Tegel — fällt. Wir treffen uns um 9 Uhr beim „Alten Fritz“ zur Waldwanderung um anschließend an der Gemeinschaftsveranstaltung im Seepavillon teilzunehmen. Karl Holznagel

## Abteilung Schwerathletik

Übungsstunden: Dienstag und Freitag von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr Jugend und Senioren.

Leiter der Abteilung: Otto Feilhauer, 1 Berlin 27, Hatzfeldallee 15 (43 68 58).

### Senioren

Bei den Berliner Einzelmeisterschaften (Freistilringen) in der Columbiahalle hatten wir einen großen Erfolg zu verzeichnen. Wir stellten 4 Teilnehmer und konnten drei 1. und einen 2. Platz belegen. Die Goldmedaille errangen Gerhard Schlickeiser im Fliegengewicht, Georg Hamann im Halbschwergewicht und K. H. Lindenau im Überschwergewicht. Ulrich Mackiw erhielt „nur“ die Silbermedaille, da er wieder seinem alten Widersacher Haas unterlag. Die Siegerehrung fand in würdigem Rahmen — im Hotel Berlin — statt.

Bei den Internationalen Mannschaftskämpfen (8 Länder) im Freistilringen in Schweden belegte die Bundesrepublik den zweiten Platz und das gastgebende Land den ersten Platz. Georg Hamann schied leider schon nach drei Vorkämpfen aus. Zwar errang er gegen den dänischen Vizeweltmeister (1963) einen Schultersieg, verlor aber zwei weitere Kämpfe nach Punkten, darunter gegen den schwedischen Bronzemedailien-Gewinner in Tokio.

### Jugend und Schüler

Im Erstlingsturnier (Freistilringen) belegten Eike Jahn (bis 57 kg) und Klaus Krutz (bis 47 kg) jeweils einen 1. Platz. Den gleichen Erfolg hatte Eike Jahn im Jugendaufbauturnier. Bei den Berliner Meisterschaften kamen Klaus Krutz und Dietmar Wlodarz auf den 1. Platz und Peter Biehn auf den 2. Platz.

Mit den gezeigten Leistungen können wir sehr zufrieden sein und hoffen, daß wir auch zu den deutschen Freistilmeisterschaften im April 1965, die hier in Berlin ausgetragen werden, erfolgreich sind. Sämtliche Olympiateilnehmer werden dabei am Start sein.

Sehr viel Anklang hat auch das neu eingeführte Kegeln in der Sportklaus (Schubartstraße) gefunden. Wir wollen in Zukunft ca. alle 4 Wochen sonntags von 10 bis 13 Uhr eine ruhige Kugel schieben. Der jeweilige Termin wird an den Trainingsabenden bekanntgegeben. Hans Peukert

## Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-

Schule, Tile-Brügge-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abtlg.: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstr. 2. (43 78 42).

Eine Jahres-Abteilungsversammlung einmal anders gestalten, so lautete die Devise unseres Abteilungsleiters.

Er wollte damit der sogenannten Versammlungsmüdigkeit unter allen Umständen den Wind aus den Segeln nehmen.

Wie schon des öfteren, hatte Sportkamerad Heise dieses Mal den guten Einfall, die anstehende Abteilungsversammlung mit einem Eisbein- und Schnitzeessen zu verbinden.

Gleichzeitig bot sich ein weiterer Anlaß, — daß 15jährige Bestehen unserer TT-Abteilung — an.

Nach erfolgter Umfrage, erging ein Aufruf an alle Mitglieder der TT-Abteilung sowie eine Einladung an die Mitglieder des engeren Vorstandes des Hauptvereins, unsere Gäste sein zu wollen.

Mit Unterstützung der Geschäftsstelle des BTTV, konnte eine Eisbeinzeitung vervielfältigt

werden, Sportkamerad Gerhard Blank sorgte ferner für eine hervorragende Unterhaltungskapelle.

Dann war es endlich so weit, am Freitag, dem 29. Januar drängten sich in den Räumen unseres Vereinslokals „Jachan“ die Mitglieder der TT-Abteilung nebst ihren Angehörigen. Bis auf wenige Unabkömmliche, waren aber auch alle Mitglieder über 18 Jahre erschienen.

Allein 46 Eisbeine, 29 Schnitzel nebst weiteren kleinen Imbissen, sowie den diversen Flüssigkeiten sorgten für unser leibliches Wohlbefinden.

Nach dem Essen, etwa gegen 21 Uhr, begrüßte der Abteilungsleiter den Ehrenvorsitzenden, Richard Seifert, die Gattin des im Krankenhaus weilenden 1. Vorsitzenden Lilo Kayser, den 2. Vorsitzenden Ernst Wechsung und Frau, den Hauptkassierer Rudolf Fleschner und Frau, die Schriftführerin Annemarie Rosenow, den Festausschußvorsitzenden Alfons Kopowski und Frau sowie alle Mitglieder der TT-Abteilung nebst ihren Angehörigen auf das herzlichste.

In wenigen, aber bewegten Worten gab Spk. Gerhard Heise einen Überblick von seiner vielseitigen Tätigkeit. Er begann mit der Mitgliederbewegung, streifte Spielfahrten und Veranstaltungen, unterstrich die zahlreichen Erfolge, verweilte einen Augenblick mit Unterstützung des Hauptkassierers beim Kassenbericht und verwies u. a. auf die detaillierten Berichte im Nachrichtenblatt hin.

Der Hauptkassierer übermittelte vor seinen Ausführungen noch die allerherzlichsten Grüße unseres sich im Krankenhaus befindlichen 1. Vorsitzenden Heinz Kayser.

Im Anschluß überreichte Spk. Heise im Namen des Berliner Tisch-Tennis-Verbandes dem Spk. Alfred Philipp die Ehrennadel des BTTV in Bronze nebst Urkunde für seine langjährige Mitarbeit in der Sportbewegung.

Durch die Überreichung einer geschmackvollen Urkunde wurden nachstehende Angehörige für eine 10jährige Mitgliedschaft in der TT-Abteilung geehrt:

Veronika Stitz, Ilse Blank, Karin Lüpke, Alfred Philipp, Klaus Dieter Schneidereit, Dieter Puls, Gerhard Feige, Bruno Nagel und Udo Wehrmeister.

Nach den Ehrungen wurde Gerhard Schmidt zum Alterspräsidenten gewählt, welcher dieser Aufgabe erstmals vorstand und bestens durchführte. In netten, zu Herzen gehenden Worten dankte Spk. Schmidt dem Abteilungsleiter für seine umfangreiche und ehrenamtliche Tätigkeit. Er verwies noch einmal auf den soeben gehörten Bericht und bat der Versammlung, dem Spk. Gerhard Heise die Entlastung erteilen zu wollen, die dann auch einstimmig erfolgte.

Auf seine Bitte um Vorschläge für die Wahl des Abt.-Leiters wurde Spk. Gerhard Heise

erneut in Vorschlag gebracht, und unter dem Beifall der Anwesenden einstimmig mit der Weiterführung der Abteilung beauftragt. Spk. Heise bedankte sich darauf für das ihm wiederum entgegengebrachte Vertrauen und führte die Neuwahlen zu Ende.

Abteilungsleiter: Gerhard Heise, Tegel, Treskowstraße 2, Tel.: 43 78 42

Stellv. Abt.-Leiter: Günter Kasokat, Waidmannsluster Damm 57, Tel.: 43 49 03

Sportwart: Herbert Mütter, Heiligensee, Osterwicker Steig 4

Damenwart: Alfred Philipp, Wittenau, Alt-Wittenau 55

Jugendwart: Klaus Dieter Schneidereit, Tegel, Titusweg 30

Mädelwartin: Edith Orlowski, Berlin 65, Tegeler Straße 43, Tel.: 46 71 42

Pressewart und Festausschuß:

Wolfgang Herzig, Tegel, Marzahnstraße 13.

Außer den vorgenannten Wahlen lagen Anträge bzw. Anfragen nicht vor. Spk. Heise gab dann noch die nächsten wichtigen Termine bekannt und erbat eine rege Beteiligung:

13. März: „Karnevalistisches Kappenfest“ im Alten Fritz

20. März: Jahreshauptversammlung im Rudercub Tegel

20. März: Spielfahrt zum TTC Ramsharde/Flensburg

16. April: Spielfahrt der Jugend nach Dillenburg (Hessen)

25. April: Berliner Jugendmeisterschaften in der neuen Sporthalle Tegel

1. Mai: Vereinsmeisterschaften und am

2. Mai: Reinickendorfer Meisterschaften

ebenfalls in der neuen Tegeler Sporthalle.

Anschließend sprach Spk. Gerhard Heise allen Anwesenden seinen Dank aus für das zahlreiche Erscheinen, sowohl der mustergültigen Aufmerksamkeit und wünschte allen noch recht angenehme Stunden der Geselligkeit.

Allem Anschein nach wieder eine gelungene Veranstaltung, da gegenteilige Meinungen bisher nicht bekannt geworden sind.

Hatte ich zuerst die Absicht, einen ausführlichen Bericht zu geben, so möchte ich mich nunmehr nur auf diese Ausführungen beschränken, da auch die anderen Abteilungen nur das notwendigste zu bringen, für angebracht hielten.

Aber dennoch, 15 Jahre TT-Abteilung — 15 Jahre Aufbau und Weiterentwicklung einer Abteilung liegen hinter uns.

Wer von den Jüngeren macht sich denn heute noch die Mühe, in unserer so schnelllebigen Zeit einmal Rückschau zu halten, wie viele Schwierigkeiten es hier und dort wohl zu überwinden gegeben habe.

Von Anbeginn meiner Amtsperiode, heute also bereits 15 Jahre, war viel Idealismus notwendig, um unsere Abteilung lebendig und



lebensfähig zu erhalten. Nicht unerwähnt möchte ich es lassen, einige Jahre lang auch recht gute Mitarbeiter gefunden zu haben. Ihnen allen, sowie den ehemaligen Schülern Jugendlichen, die heute noch dem „VfL“ die Treue halten, darf ich an dieser Stelle meinen Dank aussprechen. Sie trugen dazu bei, daß wir in all den Jahren auf dem sportlichen Sektor eine Vielzahl von Turniersieger und Plazierten stellen konnten, sowohl im Einzel als auch in der Mannschaft, in und außerhalb Berlins.

Wie übrigens während und auch nach dem Eisbeinessen immer wieder zu vernehmen war, erinnert man sich gern der gemeinsamen SpieLfahrten, an Pokal- und Mammut-Turniere — und nicht zuletzt auch an die schönen Veranstaltungen, die dazu beigetragen haben, uns einander näher zu bringen.

Mit dem rückwärtigen Blick auf schöne Stunden gemeinschaftlichen Sportlebens, möchte ich Sie alle bitten, die Kräfte wachzuhalten und immer neue Begeisterung für den schönen Tischtennis sport zu wecken. Sicherlich werden auch die kommenden Jahre uns viele Aufgaben und neue Probleme bringen. Im Zuge unserer bevorstehenden 75Jahrfeier, die wir lt. Ausführung unseres 1. Vorsitzenden Heinz Kayser in einem würdigen Rahmen begehen wollen, bieten sich die ersten größeren Aufgaben an. Wir wollen versuchen, sie in gemeinsamer Zusammenarbeit mit allen Abteilungen zum Wohle unseres Vereins für Leibesübungen zu lösen.

Von den Turnieren gibt es zu berichten:

Beim Jugendturnier des Polizei SV am 23. und 24. Januar 1965 kamen zu Erfolgen:

**Schüler-Doppel** — B — 3. Platz

Martin Boldt—Heinz Gebauer

**Mädchen-Einzel** — A — 1. Platz

Claudia Fleischer

**Gemischtes Doppel** — A — 3. Platz

Claudia Fleischer—Klaus Peter Fichna

**Jungen-Einzel** — C — 3. Platz

Reinhold Doetzki u. Aufstieg zur B-Klasse

An den Berliner Meisterschaften der Altersklasse (über 45 Jahre) beteiligte sich geschlossen unsere Seniorenmannschaft. Gerhard Schmidt konnte im Einzel unter den letzten „Vier“ Spk. Herbst vom TTC Blau-Gold besie-

gen und gelangte zu einem 3. Platz. Auch Helmut Deutschland kam ebenfalls im Einzel zu Erfolg. Nach einem sehr schönen Spiel gegen Götz Meschede, BTTC Grün-Weiß, man sprach von einem Spiel wie in alten Zeiten, unterlag Helmut im Endspiel dem Altmeister Heinz Raack, ebenfalls BTTC Grün-Weiß, und belegte damit den 2. Platz.

Beim Jugendturnier des TTC Zehlendorf am 13. und 14. Februar 1965 kamen zu Erfolgen:

**Schüler-Einzel** — B — 3. Platz

Martin Boldt

**Jungen-Doppel** — B — 3. Platz

Dieter Jost—Gerd Baran

**Mädchen-Einzel** — A — 1. Platz

Claudia Fleischer

**Mädchen-Doppel** — A — 1. Platz

Claudia Fleischer—Gabriele Eisermann

**Gemischtes Doppel** — A — 1. Platz

Claudia Fleischer—Klaus Peter Fichna

**Jungen-Doppel** — A — 2. Platz

Klaus Peter Fichna—Jürgen Fleischfresser

**Jungen-Einzel** — Stadtklasse —

3. Platz Klaus Peter Fichna

4. Platz: Jürgen Fleischfresser

Beim D-E-F Klassenturnier des Blau-Weiß 90 am 13. und 14. Februar 1965 konnte Alfred Rödlbach sich den Aufstieg von der F-zur E-Klasse erspielen.

Beim A-B-C Klassenturnier des Polizei-SV am 13. und 14. Februar 1965 belegte Herbert Mütter im Einzel — B — den 1. Platz; Joachim Böss im Einzel — B — den 2. Platz (beide Aufsteiger zur A-Klasse).

Bei den Spielen der Damenmannschaften um den Verbandspokal unterlagen unsere Damen nach recht schönen Erfolgen, u. a. auch gegen den TTC Zehlendorf, unter den letzten „Vier“ am 18. Februar 1965 mit 2:5 dem BTTC Grün-Weiß, in deren Mannschaft die Berliner Meisterin Edith Lersow allein drei Spiele gewinnen konnte.

Wir beglückwünschen unsere Damen, sowie alle Turnierspielerinnen und -Spieler, und wünschen ihnen weiterhin recht viel Erfolge.

N. B. Dem neuen Inhaber unseres Vereinslokals, Spk. Helmut J a c h a n, sagen wir auf diesem Wege für eine Jugendspende von DM 100,— unseren allerherzlichsten Dank.

Gerhard Heise

## LEISTENHAUS TEGEL

Inh. G. Niederlich

Spezialgeschäft für Bastler, Heim und Handwerk

Tegel, Großdorfstraße 5/6

Telefon: 43 74 56

Gardinenstangen und Zubehör — Schleuderstangen — Anfertigung kompletter Schleudereinrichtungen — Tapetenleisten — Sperrholz-, Hartfaser- und Kunststoffplatten

# Tennis-Abteilung

Übungsstunden: Montag 20—22 Uhr, Mittwoch 18—20 Uhr und Sonntag 9.30—13 Uhr in der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, Ziekowstraße 80.

Leiter der Abteilung: Heinz Fechner, 1 Berlin 27, Tile-Brügge-Weg 7 (43 97 79).

Am 23. Januar 1965 wurde auf der Jahresversammlung der Vorstand für das Jahr 1965 gewählt. Er setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

1. Abteilungsleiter: Heinz Fechner, Berlin 27, Tile-Brügge-Weg 17, Tel.: 43 97 79

stellv. Abteilungsleiter: Günter Wachner, Berlin 27, Tile-Brügge-Weg 45, Tel.: 43 63 56

Sportwart: Bernd Bredlow, Berlin 28, Fürst-Bismarck-Str. 21, Tel.: Dienst 43 59 71, App. 749 bis 16.30 Uhr

Kassierer: Erwin Kähne, Berlin 27, Havelmüllerweg 19, Tel.: Dienst 46 00 13, App. 888 bis 16 Uhr

Schriftwart: Karin Lehmann, Berlin 65, Torfstraße 29, Tel.: Dienst 43 59 71, App. 715.

Ich möchte nochmals daran erinnern, daß sich der Jahresbeitrag für 1965 nur auf 11 Monatsbeiträge beläuft, wenn er bis zum 31. März bezahlt wird.

Wir sparen Geld und dem Kassierer viel Arbeit.  
Karin Lehmann

## Hier spricht der Sportwart der Tennisabteilung

Am 3. und 4. April 1965 findet in der Sporthalle Hatzfeldallee unsere diesjährige Hallenvereinsmeisterschaft statt.

### Turnierordnung

1. Nennungen zur Vereinsmeisterschaft sind an den Sportwart Bernd Bredlow, Berlin 28, Fürst-Bismarck-Str. 21 (Tel.: 43 59 71, App. 749) zu richten.
2. Es werden folgende Konkurrenzen ausgeschrieben:  
Herren- und Damen-Einzel  
Herren- und Gemischtes Doppel (bei unter 6 Meldungen werden diese Konkurrenzen nicht ausgespielt).
3. Zeit: 3. April, 18 bis 22 Uhr  
4. April, 14 bis 22 Uhr.
4. Meldeschluß: 2. April, 18 Uhr.
5. Auslosung: 2. April, 19 Uhr im Restaurant Jachan.

6. Nenngeld: Für jede einzelne Nennung DM 2,—. Das Nenngeld ist vor Beginn der Vereinsmeisterschaft an den Sportwart zu entrichten.
7. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, das Amt des Schiedsrichters zu übernehmen. Wegen der geplanten straffen Durchführung werden die Spiele angesetzt. Ist ein Spieler nach Aufruf nicht spielbereit, so kann er von der Turnierleitung gestrichen werden.
8. Austragungsmodus:  
Das Turnier wird in allen Disziplinen im einfachen Ko-System entschieden. Der Verlierer scheidet aus. Es entscheidet der Gewinn von zwei Kurzsätzen. Der Spieler, der zuerst vier Spiele gewonnen hat, ist Gewinner des Satzes. Sollte ein Spiel über drei Sätze gehen, so ist vor Beginn des dritten Satzes der Aufschlag neu auszulösen.
9. Turnierleitung: Bärbel Stegmess, Bernd Bredlow, Heinz Fechner.
10. Oberschiedsrichter: Gerhard Fehst.

Am Freitag, dem 26. März 1965, findet um 19.30 Uhr im Restaurant Jachan ein Treffen aller am Turniersport beteiligten Mitglieder statt.

### Tagesordnung:

1. Mannschaftsmeldung bzw. Aufstellung.  
Sollte ich bei unseren Mitgliedern ein ausreichendes Interesse für Punktspiele feststellen, so habe ich vor, für die Spielsaison 1965 folgende Mannschaften zu melden:  
I. Damen  
II. Damen  
I. Herren  
II. Herren  
I. Senioren
2. Aussprache und Planung für unsere Sportreise nach Redwitz. Zeit: Pfingsten 1965.

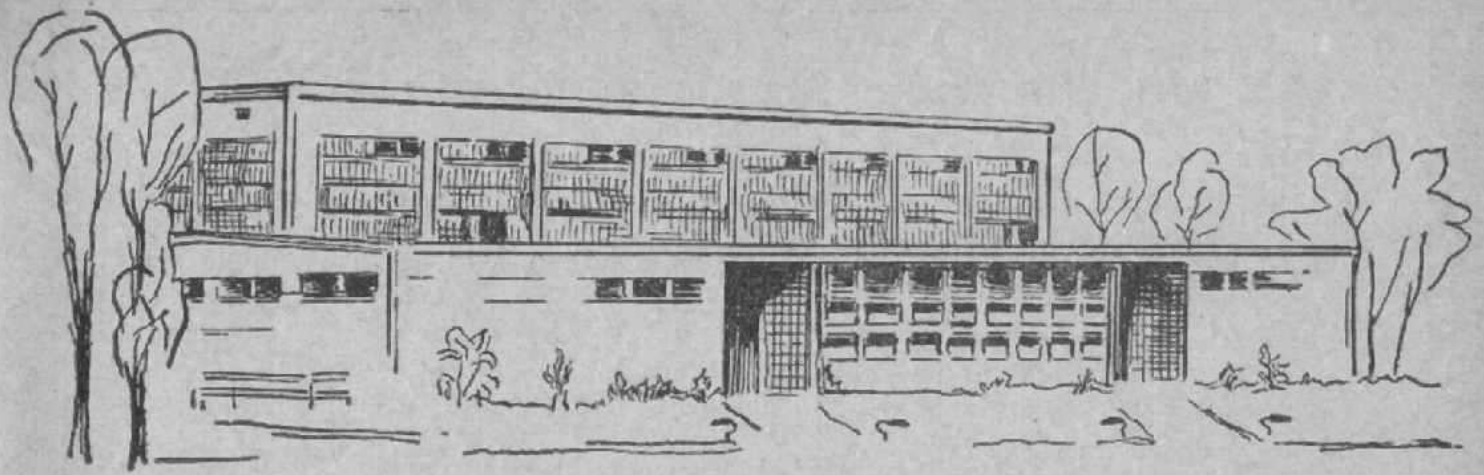
Bredlow (Sportwart)

---

Redaktionsschluß für das Nachrichtenblatt Nr. 4 ist der 15. März 1965

---





## Handball

Übungszeiten: Mittwoch von 17—19.30 Uhr für Jugendliche und Schüler und Freitag von 20—22 Uhr für Männer in der Hoffmann-v.-Fallersleben-Schule, Ziekowstraße 80, jeden 2. Donnerstag im Monat von 18—21 Uhr in der

Tegeler Sporthalle.

Leiter der Abteilung: W. Schwanke, 1 Berlin 27, Berliner Straße 15 (43 99 00).

Anstelle der geplanten Adventfeier im Dezember veranstalteten wir am 30. Januar einen geselligen Abend mit der gesamten Handballfamilie im Bootshaus. Die Männer zeigten sich als Kavaliere, indem sie ihre Damen und die Jugendhandballer auf ihre Kosten einluden. Als Ehrenmitglied weilte Richard Seifert unter uns. Nach einer gemütlichen Kaffeetafel bei Unterhaltungsmusik, führte unser Sportfreund Hans Panknin interessante Kultur- und Sportfilme vor, die allen gefallen konnten. Zur Stärkung gab es einen gehaltvollen Imbiß und dann wechselten Gesellschaftsspiele und Musik zur Unterhaltung ab. Allen die hilfsbereit zur Stelle waren, besonders den fleißigen Küchenchefs, spreche ich unseren aufrichtigen Dank aus. Derartige Abende sollten öfters veranstaltet werden um das Zusammengehörigkeitsgefühl zu pflegen. Auch die Spendenfreudigkeit unserer Männer sollte allen Mitgliedern ein gutes Beispiel sein. Dem Sporthallenwart Herrn Fritz Drescher, der wegen Krankheit der Einladung nicht folgen konnte, wünschen wir gute Besserung und senden ihm freundliche Grüße.

Die Hallenrundenspiele gingen am 20. Februar zu Ende und mit der Niederlage gegen TV Waidmannslust von 4:9 müssen wir den Gang in die 2. Klasse antreten. Unsere Jugend ist wieder komplett und spielerisch stärker geworden, und hält am Schluß der Serie einen sicheren Mittelplatz.

Nun geht es nach einigen Hallenturnieren, im März wieder auf den Sportplatz in die Feldhandballrunde frisch und munter weiter.

Zu den kommenden Hallenturnieren laden wir unseren Anhang freundlichst ein und würden uns freuen, in der Sporthalle einige Vereinsmitglieder begrüßen zu können, denn der Eintritt ist frei!

Am Donnerstag, dem 11. März führt die Jugend mit 3 Mannschaften ein Turnier durch, welches um 18 Uhr beginnt; während die Männer am Sonntag, dem 28. Februar bei dem Turnier der Berliner Bären mitwirken. Am Freitag, dem 19. März ab 19 Uhr steigt dann das Turnier der Männer mit 5 Reinickendorfer Vereinen. Wir mußten diese Veranstaltungen auf Wochentage verlegen, da die Sporthalle bis Ende März überbesetzt ist. Wir danken unseren Leichtathleten für das Entgegenkommen, indem sie ihren Trainingsabend in der Sporthalle mit unserer Turnhalle getauscht haben.

Allen Mitgliedern zur Kenntnis, unser Torsteher Detlef Schirmer feierte am 19. Februar mit Fräulein Karin Golla Hochzeit. Die jungvermählten danken mit freundlichen Grüßen für die Gratulationen und Präsenten.

Walter Schwanke

Unser Ehrenmitglied Theo Jahns beging am 22. Dezember seinen 80. Geburtstag in körperlicher und geistiger Frische. Für die ihm erwiesenen Aufmerksamkeiten möchte er auf diesem Wege seinen aufrichtigen Dank aussprechen.

## Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Sonnabend, dem 20. März 1965, um 19 Uhr, im Clubheim  
des „Ruderclub Tegel 1886“, Tegel, Gabrielenstr. 69e (links hinter der Sechserbrücke)

Alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, sind herzlich eingeladen.

### Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit und des Stimmrechtes.
2. Verlesung des Protokolls der letzten 1/2-Jahres-Versammlung.
3. Erstattung der Jahresberichte:  
a) des 1. Vorsitzenden; b) des Kassenwartes; c) des Hauptsporthwartes.
4. Bericht der Kassenprüfer.
5. Entlastungen:  
a) des Vorstandes; b) der Ausschüsse.
6. Neuwahlen.
7. Genehmigung des Haushaltsplanes.
8. Anträge.
9. Verschiedenes.

Anträge müssen schriftlich, spätestens 14 Tage vorher, beim Vorstand eingereicht werden.

Der Vorstand

Im Hinblick auf die bevorstehende Jahreshauptversammlung sei nochmals an alle Mitglieder appelliert, aktiv wie inaktiv an den immer mehr wachsenden Aufgaben des Vereins mitzuwirken. Denken wir auch einmal an die Mehrarbeit, an die Leitung und Lenkung des Vereins! Vorstand und Abteilungen mit ihren getreuen Helfern stehen meist alleine auf weiter Flur und erhoffen vergebens eine Mithilfe von seiten der Mitglieder. Interessiert für eine wirkliche Mitarbeit zeigen sich nur wenige, und meist sind es immer die gleichen. Die große Mehrzahl ist interesselos für organisatorische Mitarbeit.

Nachfolgender Artikel der Bundespressestelle des Deutschen Turnerbundes sagt:

„Es gibt nun einmal Menschen, die sich scheuen, ins Licht der Öffentlichkeit zu treten, und sei es auch nur die begrenzte Öffentlichkeit innerhalb eines Vereins, genau wie es solche gibt, die sich besonders wohl fühlen, wenn sie glauben, Beachtung zu finden. Aber oft sind die Scheuen in der Lage, etwas zu leisten, was andere nicht oder nicht so gut können. So liegt auch innerhalb eines Turnvereins manche gute Kraft brach, weil man sie noch nicht entdeckt hat, weil sie sich nicht von selbst zur Mitarbeit vordrängt und weil sie in ihrer Bequemlichkeit eines ersten Anstoßes bedarf.“

Ihr alle kennt sicher den einen oder anderen in Euren Abteilungen, dem man eine Aufgabe anvertrauen könnte. Wie soll man an ihn herankommen?

Es ist heute mehr denn je eine Aufgabe im Verein, alle Kräfte mobil zu machen, die bei der Ausübung, Förderung und Verbreitung der Leibesübungen mithelfen können. Manchen muß man davon überzeugen, daß er mitwirken könnte, und dann muß man ihn zur Mitarbeit überreden, wenn er einer der Scheuen ist.

Dabei ist es gar nicht so wichtig, wie sehr die Mitwirkung ins Auge fällt. Die in der Stille geleistete Hilfe und Mitarbeit ist oft viel wichtiger und tiefer wirkend als das, was sich vor der Öffentlichkeit abspielt. Eine Rangordnung der Mitarbeiter ist unsinnig. Jede Aufgabe ist gleich notwendig und wertvoll, weil die Entwicklung des Ganzen gehemmt wird, wenn sie ungelöst liegen bleibt.

Seht Euch um nach neuen Mitarbeitern und achtet dabei ganz besonders auf die Scheuen, die sich nicht in den Vordergrund drängen und deshalb allzu leicht übersehen werden!“